

DLM-Pressemitteilung 2/2017 • Berlin 21.02.2017

Zur Zukunft der Werbung – zwischen neuen Spielarten, Datenschutz und moderner Regulierung

Pilot-Geschäftsführer Christof Baron eröffnet DLM-Symposium am 23. März in Berlin

„Werbung ist tot! Es lebe die Werbung!“ – das ist das Motto des diesjährigen DLM-Symposiums. Um den Diskurs über Leitlinien moderner Regulierung für die Vermarktungsmodelle von morgen zu führen, versammeln die Medienanstalten zahlreiche hochkarätige Experten und Referenten.

„Die Agentur der Zukunft wird sicher agiler und mobiler sein – und vor allem auch kooperativer und hochgradig kollaborativ“, davon ist Christof Baron, geschäftsführender Gesellschafter der unabhängigen Agentur pilot, überzeugt. Geht es um die Fortentwicklung der Media- und Vermarktungswelt, so gilt der langjährige Mindshare-Manager als kritische Instanz. Mit seiner Keynote „(Neue) Funktion der Werbung in der digitalen Welt“ eröffnet Baron das DLM-Symposium 2017. In Bezug auf neue Spielarten wie Content Marketing oder Native Advertising wird er analysieren, was sinnhafte Innovation von übertriebenem Hype unterscheidet.

Nach diesem Auftakt wird das Thema zunächst aus wissenschaftlicher und unternehmerischer Sicht vertieft. Im zweiten Teil der Veranstaltung steht dann die europäische Perspektive im Vordergrund, bevor das DLM-Symposium nicht zuletzt die wesentlichen Aspekte von Verbraucher- und Datenschutz ins Rampenlicht rückt. Das Abschlusspanel unter dem Titel „Wer schützt wen wovor?“ diskutiert die Leitplanken, die Gesellschaft und Medien für die Vermarktungsmodelle von morgen brauchen.

Das DLM-Symposium findet am 23. März 2017 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin statt.

Detaillierte Informationen zu Programm und Referenten sind online unter www.dlm-symposium.org zu finden. Dort können sich Interessenten auch kostenlos für ihre Teilnahme am DLM-Symposium [anmelden](#).

Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)
Bayerische Landeszentrale für neue Medien
(BLM)
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
Bremische Landesmedienanstalt (brema)
Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)
Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (LPR Hessen)
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
(MMV)
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen
(LfM)
Landeszentrale für Medien und Kommunikation
Rheinland-Pfalz (LMK)
Landesmedienanstalt Saarland (LMS)
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (SLM)
Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA)
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Weitere Informationen über die medienanstalten finden Sie unter:
www.die-medienanstalten.de/

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Stefanie Reger
Telefon: +49 (0)30 2064690-22
Mail: presse@die-medienanstalten.de
www.die-medienanstalten.de